verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 3 : 2006
6. Jahrgang
€ 4,50

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 23

Interviews und Gespräche mit:

Dan Brown
Eoin Colfer
Markus Heitz
Thomas Thiemeyer

Artikel unter anderem von:

Andreas Eschbach
Christian Stiegler

Stories von:

Ernst Vlcek
Ralph Constantin

www.phantastisch.net



Leseprobe digital-phantastisch.net

Perry Rhodan

NEUERSCHEINUNGEN

im Herbst

DIE NEUE TASCHENBUCHREIHE

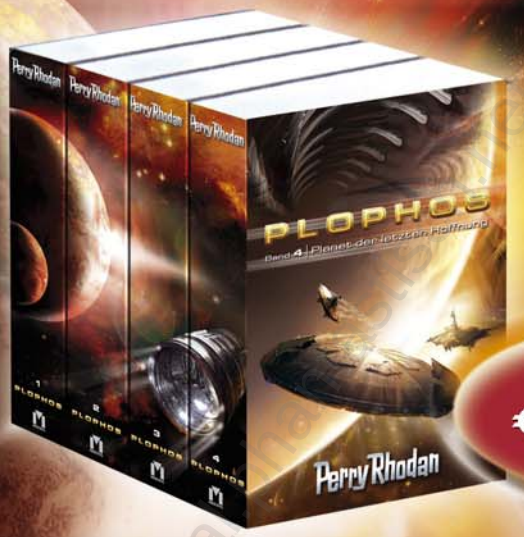
PLOPHOS

DER ABGESCHLOSSENE ZYKLUS IN 4 BÄNDEN

In den vier Bänden des PLOPHOS-Zyklus wird terranische Zukunftsgeschichte geschrieben:

Der Obmann von Plophos greift nach der Macht über die Welten der Terraner.

Perry Rhodan erreicht die mysteriöse Welt Kahalo – und ein uraltes Geheimnis wird enthüllt.



Mory Abro – die faszinierende Frau verbirgt ein überraschendes Geheimnis.

Das Zentrum des Arkon-Imperiums wird zum Schauplatz einer fürchterlichen Raumschlacht.

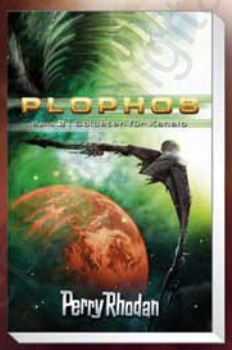
JEDER BAND
€ 9,90
sfr 19,-

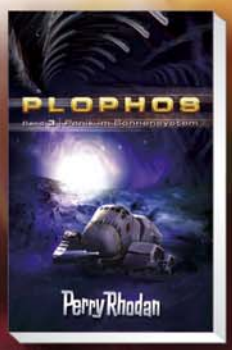
Jeder Band
ca. 400 Seiten,
Format 13,5 x 21 cm,
Paperback

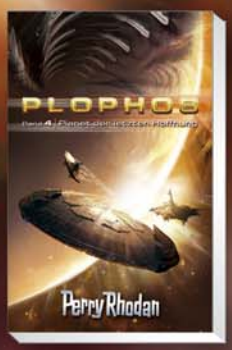
Band 1
Feinde der Menschheit
ISBN 3-8118-5549-2
September 2006



Band 2
Soldaten für Kahalo
ISBN 3-8118-5550-6
September 2006







Band 3
Panik im Sonnensystem
ISBN 3-8118-5552-2
November 2006

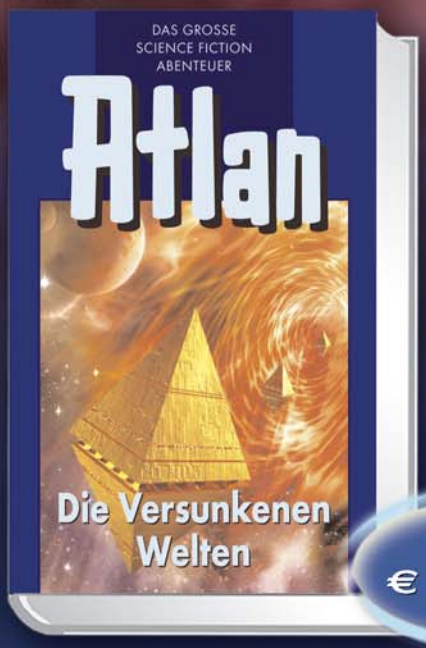
Band 4
Planet der letzten Hoffnung
ISBN 3-8118-5553-0
November 2006

Perry Rhodan

Band 95
Mensch aus dem Nichts
400 Seiten
Hardcover
Format 12,7 x 19,5
ISBN 3-8118-4080-0
September 2006

JEDER BAND NUR
€ 16,90
sfr 29,90



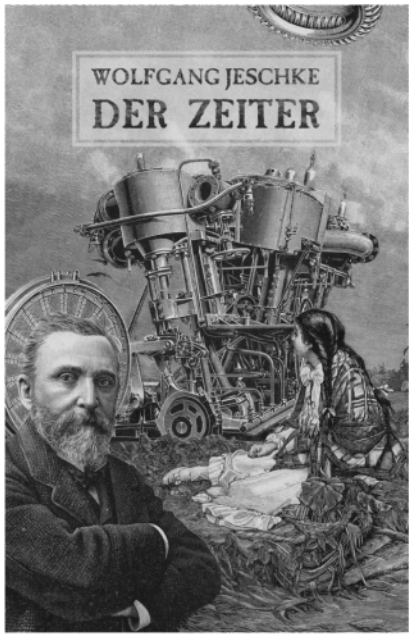


Atlan

Band 29
Die Versunkenen Welten
432 Seiten
Hardcover
Format 12,7 x 19,5
ISBN 3-8118-1528-5
Oktober 2006

JEDER BAND NUR
€ 14,80
sfr 26,50

Leseprobe digital.phantastisch.net



Wolfgang Jeschke
Der Zeiter

Mit *Der Zeiter* startet der Shayol Verlag eine in loser Folge erscheinende Ausgabe der »Gesammelten Werke« von Wolfgang Jeschke, dem meistausgezeichneten deutschsprachigen Science-Fiction-Autor. Der vorliegende Band enthält die frühen Erzählungen Jeschkes, die in den Jahren 1955 bis 1961 entstanden und 1957 bis 1970 in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien erschienen sind. Erstmals seit 1957 wird hier seine Debüterzählung »Der Türmer« wieder zugänglich gemacht. Alle Texte wurden behutsam überarbeitet und vom Autor mit einer Nachbemerkung versehen.

Shayol SF 1016 • Klappenbroschur 252 S.
ISBN 3-926126-65-5 • EUR 16,90

Nur direkt beim Verlag erhältlich:
Leinen mit Schutzumschlag • Limitiert auf 111 nummerierte und signierte Exemplare
ISBN 3-926126-67-1 • EUR 49,00

»Hier findet man bereits all die Themen, die Jeschke ein Leben lang beschäftigen werden, die er später, in anderen Stories, in Hörspielen und in Romanen, ausbauen und variieren soll: Erstens die Reise zu fernen Sternen, zu fremden Planeten, zu fremden Intelligenzen. Zweitens die Risiken der Atomkraft und die Gefahr eines Atomkriegs. Drittens, noch sehr zaghaft, das Thema Religion. Und viertens und vor allem natürlich die Zeitreise, die Veränderung und Umgestaltung der Zeit und die Paradoxien derartiger Versuche.«
• *Andreas Eschbach in seinem Vorwort*

Shayol Verlag • Bergmannstr. 25 • 10961 Berlin • Tel. (030) 82 70 78 15 • verlag@shayol.net • www.shayol-verlag.de SHAYOL



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

1110 4713

☐ allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen
☐ Informationen für einen Projekteinsatz
☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name

Anschrift

E-Mail

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

möchten Sie erfahren, warum der irische Autor und Schöpfer von »Artemis Fowl«, Eoin Colfer, schon immer eine Schwäche für Zwerge mit Verdauungsproblemen und Blähungen hatte? Wollen Sie wissen, warum Dan Brown bei einer halbprivaten Audienz des Papstes von der Schweizer Garde auf Wasserbehälter gefilzt wurde? Dann sind Sie in dieser Ausgabe von *phantastisch!* goldrichtig! Natürlich sprechen die beiden erwähnten Herren, ebenso wie Markus Heitz und Thomas Thiemeyer, in den Interviews auch über ihre Arbeit und die Phantastik.

Unser Autoren-Neuzugang Christian Stiegler wagt ein stilistisches Experiment. Er führt in seinem Artikel »Universitäre Phantastik« ein Gespräch mit einem Skeptiker, den es so in persona nicht gibt und bringt sich dadurch in eine fast schizophrene Schreibsituation. Den Ausgang dieses spannenden Experimentes können Sie ab Seite 31 nachlesen.

Der Mathematiker und Computerwissenschaftler Vernor Vinge, der auch als SF-Autor tätig ist, fasste 1993 die Ergebnisse seiner Forschungen zu einer viel beachteten Veröffentlichung zusammen. Sie trägt den Titel »Die technologische Singularität« und sagt im Kern aus, dass der Mensch *in der Realität* innerhalb von 30 Jahren die technologischen Möglichkeiten entwickeln wird, eine trans- oder superhumane Intelligenz zu erschaffen. Reine Spekulation? Götz Roderer geht in diesem Heft der Sache auf den Grund.

Viel Spaß mit diesem *phantastisch!* wünscht

Ihr/Euer
Klaus Bollhöfener

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker
oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Carsten Lührs
Update: Horst Illmer
Stories: Gabriele Scharf
Comic: Olaf Funke
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Muna Bering, Ulrich Bettermann, Ulrich Blode, Florian Breitsameter

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Thaddaios Apostolos Alexander, Gunther Barnewal, Ulrich Blode, Ralph Constantin, Regnier Le Dyckt, Andreas Eschbach, Bartholomäus Figatowski, Thomas Harbach, Horst Illmer, Carsten Kuhr, Max Pechmann, Nicole Rensmann, Johannes Rüster, Christian Stiegler, Lou Valero, Ernst Vlcek, Andreas Wolf

Cover: David von Bassewitz

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1.200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker. Das Einzelheft kostet 5,35 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,50 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net (Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1 vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net

neues aus anderen welten

interviews

LOU VALERO & THOMAS HARBACH:
Interview mit Dan Brown – »Für jede Seite, die ein Leser in ›Sakrileg‹ liest, sind zehn im Papierkorb gelandet.« 14

CARSTEN KUHR:
Interview mit Eoin Colfer »Ich war mein ganzes Leben lang ein Fan der bösen Gegenspieler.« 24

THOMAS HARBACH:
Interview mit Thomas Thiemeyer »Als Leser bin ich erschreckend normal.« 45

NICOLE RENSMANN:
Interview mit Markus Heitz »Man lernt beim Schreiben.« 54

bücher, autoren & mehr

ANDREAS ESCHBACH:
Ein paar Kniffe für das Überarbeiten von Texten – Werkstattnotizen Teil 8 12

CHRISTIAN STIEGLER:
Universitäre Phantastik – Streitgespräch mit einem Skeptiker 31

ULRICH BLODE:
Zehn hoch einhundert: Science Fiction von H. D. Klein 39

THADDAIOS APOSTOLOS ALEXANDER:
Der Mars, die Menschen und die Marsianer 42

BARTHOLOMÄUS FIGATOWSKI:
Der phantastische Horizont Mitteleuropas – Zum Tod von Stanislaw Lem 51

THOMAS HARBACH:
Trash & Treasury 57

rezensionen

HORST ILLMER u.a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 10, 11, 19, 35, 38, 41, 48, 50, 53, 60, 65) 9

comic

OLAF FUNKE:
Schöne, düstere Kindheit – Courtney Crumrin 20

film

MAX PECHMANN:
Sadako, Asami und andere böse Frauen 27

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

RALPH CONSTANTIN:
»Writer's Cut« 36

ERNST VLCEK:
»Morgen Früh wirst Du wieder geweckt ... wer weiß ... « 49

wissenschaft

GÖTZ RODERER:
An der Grenze 61

rubriken

Editorial 4
Impressum



courtney crumrin seite 20

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer


© Ute Pfeufer

NACHRUFE



Tief betroffen vernahm die Science-Fiction-Gemeinde am 24. Februar 2006 die Nachricht vom unerwarteten Tod von **Octavia Estelle Butler**, die nach einem unglücklichen Sturz vor ihrem Haus in Seattle, Washington, den schweren Kopfverletzungen erlag.
Octavia Butler wurde am 22. Juni 1947 in Pasadena, Kalifornien, geboren und begann schon im Alter von zehn Jahren Geschichten zu schreiben. Im Jahr 1969 nahm die überaus schüchterne, über 1,80 m große, junge Farbige an einem Schreibprojekt, dem »Open Door Workshop«, teil, bei dem gezielt Angehörige rassischer Minderheiten gefördert werden sollten. Dort traf sie auf **Harlan Ellison**, der ihr Potential erkannte und ihr 1970 ein Stipendium beim »Clarion Writers Workshop« verschaffte und auch weiterhin ihr Freund und Förderer blieb.
Nach dem Erscheinen ihrer ersten Kurzgeschichte (1971, in einer Anthologie mit Clarion-Beiträgen), dauerte es noch bis 1976, bevor ihr erster Roman »Patternmaster« (dt. »Als der Seelenmeister starb«) erscheinen konnte. Danach ging es Schlag auf Schlag und Butler konnte ihren Traum verwirklichen und sich als Schriftstellerin selbstständig machen. Sie veröffentlichte nur wenige Stories – die aber durchweg als gelungen gelten – und ein gutes Dutzend Romane, darunter ihre »Xenogenesis«-Trilogie (»Dawn«, »Adulthood Rites« und »Imago«, dt. bei Heyne unter dem Titel »Die Genhändler«) und ihr wohl berühmtestes Buch »Kindred« (1979, dt. »Vom gleichen Blut«), in dem eine schwarze Frau aus unseren Tagen ins Amerika der Sklavenhalterzeit zurückversetzt wird.
Im Jahr 1995 gewann Octavia Butler den renommierten und mit 295.000 $ dotierten MacArthur-»genius«-Preis, der ihr zur endgültigen finanziellen Unabhängigkeit verhalf und es ihr ermöglichte, nach Seattle in ein eigenes Haus zu ziehen.
In den letzten Jahren war ihr Selbstvertrauen so weit gefestigt, dass sie auch selbst Schreibkurse leitete und öffentliche Vorträge hielt. Neben einigen Hugo- und Nebula-Awards erhielt sie 2000 den »PEN Center West Lifetime Achievement Award«. Zudem war sie seit dessen Gründung Mitglied im Beratergremium des »Science Fiction Museum und Hall of Fame« in Seattle.
Zuletzt arbeitete Butler an ihrer »Parable«-Serie, deren geplanten dritten Band sie nicht mehr fertig stellen konnte. Ihr 2005 veröffentlichter Vampir-Roman »Fledgling« widmet sich dem altbekannten Thema von einer durchaus originellen Seite.
In einer Vielzahl von Nachrufen beklagten Freunde, Kollegen und Leser das viel zu frühe Ableben der beliebten Autorin, die durch ihren Erfolg einer ganzen Reihe farbiger SF-Autorinnen und -Autoren den Weg bereitete.

Im Alter von 63 Jahren verstarb Anfang April 2006 der britische Schriftsteller **Angus Wells** an den Verletzungen, die er bei einem Wohnungsbrand erlitten hatte. Wells war seit 1976 als Autor und Herausgeber tätig. Er schrieb unter verschiedenen Pseudonymen Western, Science Fiction (als Ian Evans) und Fantasy (unter anderem zusammen mit **Robert Holdstock** als Richard Kirk), veröffentlichte jedoch auch mehrere Fantasyzyklen unter seinem richtigen Namen. Vor allem die Serie um die schöne und mutige Schwertkämpferin »Raven«, die er 1978 mit Holdstock entwickelt hatte, brachte frischen Wind in das damals noch recht unterbewertete Genre der Fantasyliteratur. Nach diversen Serienromanen veröffentlichte Wells 1994 mit »Lords of the Sky« einen hervorragenden Einzelroman. Zuletzt erschien 2001 der Roman »Yesterday's King« bei Bantam Spectra. In Deutschland veröffentlichte Bastei-Lübbe seit 1981 etwa ein Dutzend Bücher von Wells.

Am 20. März 2006 starb in Sullivan, New Hampshire, der Schriftsteller und emeritierte Englischprofessor **John Morressy**. Morressy kam am 8. Dezember 1930 in New York zur Welt. Er war von 1968 bis 1991 als Lehrkraft am Franklin Pierce College in New Hampshire tätig. Daneben veröffentlichte er ab 1971 Gedichte, Kurzgeschichten und Romane. Nach einigen Versuchen in der Science Fiction, wandte er sich ab 1980 der humoristischen Fantasy zu. Insgesamt umfasst sein Werk mehr als fünfundzwanzig Romane und eine Reihe von Sammlungen seiner Geschichten und Gedichte. Morressy hinterlässt seine Frau Barbara, mit der er seit 1956 verheiratet war. Einige seiner Romane erschienen zu Beginn der 80er Jahre bei Ullstein (»Labyrinth zwischen den Sternen«, »Söldner des Alls«) und Knaur (»Frostwelt und Traumfeuer«).



Der SF-Autor **David Feintuch** (* 21. Juli 1944 in New York) verstarb am 16. März 2006 in seinem Haus in Mason, Michigan, an den Folgen eines Herzinfarktes. Feintuch gehört zu den »spätberufenen« Schriftstellern, sein erstes Buch »Midshipman's Hope« (dt. als »Sternenkadett Nick Seafort«) erschien 1994, als er bereits einige Karrieren als Rechtsanwalt, Fotograf und Antiquitätenhändler hinter sich hatte. Im Jahr 1996 gewann er dann den »John W. Campbell Award« als bester Nachwuchsautor. Feintuch schrieb Military-SF im Stil eines **David Weber**. Seine Serie um den Raumsoldaten Seafort umfasst insgesamt acht Bücher (wobei das letzte noch unveröffentlicht ist) und war deutlich an **C. S. Foresters** »Hornblower«-Bücher angelehnt. 1997 erschien mit »The Still« (dt. als »Der Spiegel von Caledon«) der erste von zwei Fantasyromanen um Rodrigo von Caledon.

NEUE (HÖR-)BÜCHER



Tad Williams ist ein Erzähler, auf den man sich »blind« verlassen kann. Er gehört seit vielen Jahren zu den besten Autoren der Gegenwartsfantasy und hat mit seinen »Chroniken von Osten Ard« einen beeindruckenden Zyklus vorgelegt, der bereits zu den Klassikern des Genres gezählt wird. Vor einiger Zeit kehrte Williams mit dem Kurzroman »Der Brennende Mann« nochmals in das magische Land Osten Ard zurück. Er konzentriert sich hier auf die Lebensgeschichte von Lady Breda, deren Stiefvater Lord Sulis die uralten Gemäuer von Burg Hochhorst am Königssee bezieht, nachdem er ins Exil geflohen ist.

Leseprobe digital.phantastisch.net